

Eine überzeugende SALUTARIS-Präsentation mit PROKON Nord Energiesysteme. Auf die Bedürfnisse von Privatanlegern zugeschnitten: Genussschein und Firmenanleihe mit hoher Verzinsung im Zukunftsmarkt Offshore-Windkraft

„Alles Große auf dieser Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut als er muss.“ (Hermann Gmeiner)

„Man darf nie aufhören, sich die Welt vorzustellen, wie sie am vernünftigsten wäre.“ (Friedrich Dürrenmatt)

Was ist PROKON Nord Energiesysteme GmbH für ein Unternehmen? Wie sieht das Geschäftsmodell aus?

Die PROKON Nord Energiesysteme GmbH stellt sich selbst auf ihrer Webseite kurz vor: *„Mit Know-how und professionellem Management arbeiten wir an der Energieversorgung von morgen – fokussiert auf das Ziel der Innovationsführerschaft. Die PROKON Nord-Gruppe repräsentiert das breite Wissensspektrum eines leistungsstarken Unternehmens und seiner Partner. In einem Markt, der so vielschichtig ist wie er Möglichkeiten bietet, setzen wir auch zukünftig auf die Synergien sinnvoller Kooperationen.“* Das in Leer/Niedersachsen sesshafte Unternehmen beschäftigt 370 Mitarbeiter und zählt zu den Pionieren im Offshore-Windkraftsektor. PROKON Nord hat bereits im Jahr 2001 die Genehmigung zum Bau des ersten deutschen Offshore-Windparks außerhalb der Zwölf-Seemeilen-Zone erhalten. Die Windkraftindustrie auf dem Meer entwickelt sich zum Jobmotor für die Küstenregionen. Laut einer aktuellen Studie der European Wind Energy Association (EWEA) wird für die Offshore-Windkraft in den kommenden zwölf Jahren ein Wachstum von durchschnittlich 28 Prozent pro Jahr erwartet.

Ein Blick auf die Unternehmensgeschichte

„Wer nichts getan hat, ist niemand.“ (Jean-Paul Sartre)

1997 gründet Diplom-Ingenieur Ingo de Buhr das Unternehmen unter dem Namen „PROKON Nord Projektierungs- und Betriebsführungsgesellschaft für regenerative Energiesysteme GmbH“.

1998 werden die ersten Onshore-Windparks mit zwölf Windenergieanlagen in Betrieb genommen

2001 erfolgt die Genehmigung für den ersten deutschen Offshore-Windpark außerhalb der Zwölf-Seemeilen-Zone.

2003 weiht PROKON Nord das erste Biomasseheizkraftwerk ein.

2004 errichtet das Unternehmen den ersten Multibrid M5000 Prototyp in Bremerhaven.

2006 übernimmt PROKON Nord das ehemalige Hydro-Aluminium-Gelände in Stade und baut es zu einem Industriestandort mit Rotorblattproduktion und Eisengießerei für Offshore-Windenergie- und Bioethanolanlagen aus.

2007 beginnt die Zusammenarbeit mit dem französischen Staatskonzern AREVA im Bereich Offshore. Außerdem werden bis 2007 drei weitere Biomasseheizkraftwerke fertig gestellt, und die fünfte Anlage befindet sich im Bau.

2008 wird das erste Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerk (waste-to-energy) eingeweiht. Ein weiteres Kraftwerk befindet sich im Bau. Bis 2008 werden knapp 100 Onshore-Anlagen installiert.

2009 errichtet PROKON Nord die ersten sechs M5000 Offshore-Windenergieanlagen in der Nordsee durch Multibrid. Außerdem bringt PROKON Nord die erste Unternehmensanleihe für Privatanleger auf den Markt, Laufzeit fünf Jahre, eine attraktive feste Verzinsung von alljährlich sieben Prozent und einer Mindestanlage von lediglich 1.000 Euro.

Das Leistungsspektrum von PROKON Nord im Überblick

<p>Dienstleistungen</p> <p>Projektierung, Planung, Bau und Betrieb von erneuerbaren Energieprojekten; Windpark-Logistik; Installation von Windkraftanlagen Offshore und Onshore</p>	<p>Energie</p> <p>Offshore- und Onshore-Windkraftanlagen; Kraftwerke (Biomasse und Ersatzbrennstoffe), Brennstoffbeschaffung und -aufbereitung</p>
<p>Industrielle Fertigung</p> <p>Windenergieanlagenbau (Offshore auf dem Meer und Onshore auf dem Lande)</p> <p>Gussteilfertigung</p>	<p>Kraftstoffe</p> <p>Bioethanolproduktion</p> <p>Der hochprozentige Alkohol Bioethanol wird aus nachwachsenden Kohlenstoffträgern hergestellt und als Biokraftstoff verwendet – insbesondere als Benzin-Alternative oder Kraftstoffzusatz.</p>

- **2010:** Geplant oder im Bau sind aktuell drei Offshore-Windparks, ein Biomasse- und ein Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerk

Ein Blick auf einige wichtige Geschäftszahlen 2007 und 2008

Finanzzahlen der PROKON Nord Energiesysteme GmbH		
Finanzkennzahlen	01.01. bis 31.12.2008	01.01. bis 31.12.2007
Gesamtleistung	226,727 Mio. Euro	99,635 Mio. Euro
Betriebsergebnis	16,368 Mio. Euro	8,522 Mio. Euro
Außerordentliches Ergebnis	1,814 Mio. Euro	70,695 Mio. Euro
Ergebnis vor Steuern	2,302 Mio. Euro	71,022 Mio. Euro
Vorräte	4,181 Mio. Euro	8,193 Mio. Euro
Forderungen, sonstige Vermögenswerte und Kassenbestand	19,929 Mio. Euro	106,487 Mio. Euro
Sachanlagen	318,905 Mio. Euro	200,000 Mio. Euro
Finanzanlagen	9,128 Mio. Euro	11,398 Mio. Euro
Eigenkapital	102,612 Mio. Euro	102,739 Mio. Euro
Bilanzsumme	396,400 Mio. Euro	322,590 Mio. Euro

Information über Windkraft – Offshore-Projekten gehört die Zukunft

Der Wind als Antriebsenergie ist kein Produkt unserer Zeit. Windenergie blickt auf eine lange Tradition zurück. Zum Mahlen von Getreide oder als Säge- und Ölmühlen war die Energie des Windes schon frühzeitig gefragt. In Deutschland wurden die Windräder anfangs verhöhnt, danach erbittert bekämpft. Ihr Siegeszug begann ab dem Jahr 1987. Auch wenn die Einweihung des ersten deutschen Projektes „*Windenergiepark Westküste*“ in der Gemeinde Kaiser-Wilhelm-Koog, Kreis Dithmarschen, am 24. August 1987 ausgerechnet an einem der seltenen absolut windstillen Tage stattfand. Kein Lüftchen regte sich – kein Windrad drehte sich. Damals nahm „Growian“ den vom Bund unterstützten Probetrieb auf. Der am Projekt beteiligte Energiekonzern RWE kommentierte spöttisch: „*Wir bauen Growian, um zu zeigen, dass es nicht geht.*“ Aber es ging trotz des Fehlstarts eben doch. Jetzt nimmt die Eroberung der Meere konkrete Formen an. Mittlerweile gilt die Windkraftenergie als wichtiger und im Hinblick auf den bedrohlichen Klimawandel als unverzichtbarer Meilenstein bei der umweltfreundlichen Stromversorgung.

Heute gewinnen die Anlagen auf dem Land wie auf dem Meer Strom, indem sie den Auftrieb nutzen, den der Wind beim Vorbeiströmen an den Rotorblättern er-

zeugt. Der Rotor wird dadurch in eine Drehbewegung versetzt und gibt die Rotationsenergie an einen Generator weiter. Auf diese Weise wandelt eine solche Anlage die Energie des Windes in elektrische Energie um und speist sie in das Stromnetz ein. Dabei sorgt der gewaltige technologische Fortschritt für immer mehr Sicherheit, Verlässlichkeit und Ertragsstärke. Das Potenzial für innovative Weiterentwicklung ist aber noch längst nicht ausgeschöpft. Dies gilt vor allem für die großen Projekte im Meer, Offshore genannt. Die Herausforderung ist riesig, ebenso die Renditechance. Deshalb auch ein Blick auf die Aktien der Windkraft-Spezialisten Vestas, Gamesa, Suzlon, Repower, Nordex oder PNE Wind. Ob Anleihe, Genussschein oder Aktie: Jeder chancen- und risikobewusste Anleger sollte dabei sein. Und er ist bei den Produkten von PROKON Nord gut aufgehoben.

Offshore-Projekte: Windkraftanlagen auf dem Meer

Anforderungen	Vorteile	Nachteile/Gefahren
Immense technologische Anforderungen, um den unterschiedlichsten Unbillen und Gefahren in der Meerestiefe dauerhaft zu trotzen	Standort: meist 30 bis 50 Kilometer vor den Küsten in einer Meerestiefe ab 30 Meter: reichlich Platz, kein Protest missliebiger Anwohner	Beschädigungen, Ausfall, Reparaturen durch meterhohe Wellen, Blitzeinschläge, Orkan und Sturmfluten. Deshalb gibt es bislang nur Demonstrationsanlagen.
Der Schutz der deutschen Wattenmeere an der Nordsee verlangt eine einfühlsame, arbeitsaufwendige und kostenintensive Installation einige Kilometer weit von der Küste entfernt und damit in bereits erheblicher Meerestiefe.	In Deutschland: höhere Einspeisevergütung als auf dem Lande: 15 Cent je Kilowattstunde	Probleme bezüglich der Korrosionsbeständigkeit durch Salzwasser und Stabilität bei hohem Wellengang
	Je weiter von der Küste entfernt, umso größer ist die Energieausbeute durch den kräftig und regelmäßig blasenden Wind.	Hohe Kosten für Transport, Installation, Wartung, Reparatur
		Nahe an der Küste drohen Proteste in Touristikzonen.
		Die alljährlich beschwerliche, gefährliche Wartung

Kurzinformation zur Rechtslage: Die Netzbetreiber wie E.ON, RWE, Vattenfall sind gesetzlich verpflichtet, für die Anbindung zu sorgen. Leicht kann schon ein einziger Offshore-Windpark mehrere hundert Millionen Euro für die Netzanbindung verschlingen. Dennoch misst das Bundesumweltministerium der Stromerzeugung auf hoher See eine große Bedeutung zu. Ohne Offshore-Windkraft lässt sich das Ziel nicht erreichen, die Kohlendioxidemissionen bis 2020 um etwa 40 Prozent zu verringern.

Aus: Sander/Fath/Leiner: „Nachhaltig investieren“, März 2010, FinanzBuch Verlag

Windkraftanlagen: weltweit immer größer und stärker

Binnen weniger als 30 Jahren stieg die Leistung der Windenergieanlagen rund um den Globus um mehr als das Fünfhundertfache:

2000: 3.760 Megawatt (MW) – 2004: 8.207 MW – 2006: 15.245 MW – 2008: 27.056 MW

Kennzahl	1980	1985	1990	1995	2000	2008
Nennleistung	30 kW	80 KW	250 KW	600 KW	1.500 KW	6.000 KW
Rotordurchmesser	15 m	20 m	30 m	46 m	70 m	126 m
Nabenhöhe	30 m	40 m	50 m	78 m	100 m	135 m
Jahresenergieertrag	35.000 kWh	95.000 kWh	400.000 kWh	1.250.000 kWh	3.500.000 kWh	20.000.000 kWh

Quelle: Bundesverband Windenergie e. V.

Zum Geschäftsfeld: Bioenergie in den Tank

Bioenergie wird aus dem Rohstoff Biomasse gewonnen. Letztlich ist Biomasse die gespeicherte Sonnenenergie in Form von Energiepflanzen, Holz oder Reststoffen, wozu Stroh, Biomüll und Gülle gehören. Für Biomasse bzw. Biogas werden organische Stoffe, also die in der Natur lebenden und nachwachsende Rohstoffe sowie deren Abfälle benötigt. Dies sind die sich schnell entwickelnden Baumarten wie Weiden und Energiepflanzen mit hohem Trockenmasseertrag zur Brennstoffgewinnung. Zucker- und stärkehaltige Ackerfrüchte eignen sich für die Umwandlung in Ethanol, und Ölfrüchte sind im Treibstoffsektor einsetzbar. Biertrinken kann praktizierter Umweltschutz sein, wenn man mit Biogas zum einen Strom erzeugt, zum anderen das Brauhaus und Brauchwasser aufheizt – wie dies bei Erdinger Weißbräu geschieht.

Biomasse ist alles, was durch Lebewesen – Mensch, Tier, Pflanze – an organischer Substanz entsteht. Ein Biomassekraftwerk sorgt für elektrische Energie durch die Verbrennung von Biomasse. Ein Biomasseheizkraftwerk erzeugt zusätzlich Prozesswärme in Form von Dampf.

Ein Zitat über Bioenergie von CEO Michael Kollenda, SALUTARIS

„NAWARO – dieses Kürzel steht für nachwachsende Rohstoffe und könnte in einigen Klimazonen der Welt in naher Zukunft einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung leisten. In Zentraleuropa ist klimabedingt vor allem der Rohstoff Holz reichlich vorhanden.

Nachwachsende Rohstoffe sind land- und forstwirtschaftlich erzeugte Produkte, die nicht als Nahrung für Mensch und Tier dienen. Bei den nachwachsenden Rohstoffen aus der Natur geht es um die industrielle Weiterverarbeitung, aber ebenso die Erzeugung von Wärme, Strom und anderen Energieformen.“

Zu den Finanzaktivitäten von PROKON Nord: Anleihe/Genussschein

Das kleine Lexikon: Was ist eine Unternehmensanleihe?

Verzinsliche Wertpapiere werden auch als Anleihen, Renten oder Bonds bezeichnet. Bei all diesen mit einem festen oder variablen Zinssatz ausgestatteten Rentenpapieren handelt es sich um Schuldverschreibungen mit einem festgelegten Rückzahlungstermin. Bei Anleihen mit variablem Zinssatz werden die Zinsen regelmäßig, z. B. alle drei Monate, an den aktuellen Marktzinssatz angepasst. Abhängig von der Bonität bzw. Kreditwürdigkeit des Schuldners vergeben die Rating-Agenturen für Staats-, Bundes- und Unternehmensanleihen ein unterschiedliches Rating bzw. Ranking – von AAA (höchste Bonität) bis DDD (Zahlungsunfähigkeit). Je schlechter das Rating, umso höher ist einerseits der Zinssatz und umso größer ist andererseits auch die Gefahr für den Gläubiger, dass die Anleihe infolge Insolvenzantrags vom Schuldner nicht mehr bedient werden kann (siehe die frühere argentinische Schrottanleihe). Wie überall bei Finanzgeschäften gilt auch hier der Grundsatz: Je attraktiver die Rendite, desto höher das Risiko.

Die Unternehmensanleihe zählt zu den attraktivsten Anlageformen auch für Privatanleger; denn sie ist für alle Beteiligten vorteilhaft:

- Gut für jeden Unternehmer mit Finanzbedarf am Kapitalmarkt. Er tritt nicht als Bittsteller bei der Bank auf und muss sich nicht widerspruchslos den Konditionen beugen.
- Gut für die Banken und sonstigen Finanzdienstleister, die sich um die Anleihe kümmern und für die technische Abwicklung sorgen.
- Gut für die institutionellen und privaten Investoren, die sich im Vergleich zu Staatsanleihen an einem höheren Zinssatz erfreuen.
- Da Anleihen nicht zu den Einlagengeschäften gehören, die nur von den Kreditinstituten ausgeübt werden dürfen, stellt sich der mittelständische Unternehmer bezüglich des Finanzierungsspektrums breiter auf.

Wie sieht die Ausstattung der neuen Unternehmensanleihe für Privatanleger bei PROKON Nord Energiesysteme aus?

„Das Außerordentliche geschieht nicht auf glattem, gewöhnlichem Wege.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Aufruf: Stellen Sie die Weichen schon heute heute, und investieren Sie in die Energieversorgung von morgen!

Die erste Unternehmensanleihe PROKON Nord Energiesysteme	
Ausstattung/Eckdaten	Unternehmensanleihe
Emittentin	Prokon Nord Energiesysteme GmbH
Investitionsart	Offshore-Windenergie-Projekte
Emissionsvolumen	Bis zu 50 Millionen Euro
Laufzeit fünf Jahre	15. Oktober 2009 bis 14. Oktober 2014
Feste Verzinsung	7 Prozent per annum
Mindestanlage	1.000 Euro
ISIN/WKN	DE000 A0 Z2 MM1

Fachkundige Finanzierungsbegleitung durch die FMS AG, München

Vorstand Wolfgang Müller von der FMS AG (Finance – Markets – Solutions) hat PROKON Nord in Finanzierungsfragen beraten und das Unternehmen bei der Begebung der neuen Inhaberschuldverschreibung betreut und begleitet. Die „Privatanlegeranleihe“ mit einem Volumen von 50 Millionen Euro läuft fünf Jahre. Der Jahres-Zinssatz liegt bei attraktiven 7 %, die Mindestanlage bei 1.000 Euro.

Das kleine Lexikon: Was ist ein Genussschein?

Genussscheine sind mit Zwitterwesen zu vergleichen, nehmen sie doch eine Stellung zwischen Aktien und Anleihen ein bzw. gelten als Mischform zwischen Eigen- und Fremdkapital. Abhängig von der Ausgestaltung überwiegen aktien- oder rentenähnliche Merkmale. Mit dem Genussschein ist mit keinem Mitgliedschaftsrecht an dem betreffenden Unternehmen verbunden, also auch kein Anspruch auf die Teilnahme an der Hauptversammlung, falls es sich um eine börsennotierte Gesellschaft handelt. Der Genussschein verbrieft aber Rechte am erzielten Gewinn. Es gibt Genussscheine mit fester Verzinsung wie bei der PROKON NORD GmbH, aber auch mit einer ergebnisabhängigen Ausschüttung, bei börsennotierten Gesellschaften möglicherweise auch mit Wandelrecht in Aktien, mit festem Rückzahlungstermin oder unbegrenzter Laufzeit, bei denen erst nach Kündigung die Rückzahlung erfolgt.

Wie sieht die Ausstattung der beiden Genussscheine bei PROKON Nord Energiesysteme GmbH aus?

„Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.“ (Willy Brandt). – „Ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will.“ (Victor Hugo)

Zwei Genussscheine der PROKON Nord Energiesysteme

Ausstattung	Genussschein 1	Genussschein 2
Emissionsbank	Umweltbank	Umweltbank
Investitionsart	Windkraftanlagen	Windkraftanlagen
Emissionsvolumen	5,5 Millionen Euro	7 Millionen Euro
Laufzeit sieben Jahre	15.11.2004 bis 31.12.2011	01.10.2006 bis 31.12.2013
Verzinsung	7 Prozent per annum	6,75 Prozent per annum
ISIN/WKN	DE000 A0D J98 9	DE000 A0Q 8CK

Zur SALUTARIS-Präsentation

Die abendliche Präsentation bei der Münchener SALUTARIS Capital Management AG hebt sich von anderen Veranstaltungen zum einen dadurch ab, dass sich die gesamte Aufmerksamkeit auf ein einziges Unternehmen konzentriert. Zum anderen gibt es keinen Stress durch Zeitdruck, kein Limit, keine verbindlichen Zeitvorgaben für Vortrag und Diskussionsbeiträge. Fragen sind auch zwischendurch willkommen. Gewöhnlich dauert eine solche Konferenz einschließlich Diskussion gut und gern zwei Stunden, gelegentlich auch deutlich darüber als Ausdruck hoher Zufriedenheit und Begeisterung.

Weitere persönliche Gespräche finden statt bei leckerem kaltem Büfett mit großer Getränkeauswahl. Die beiden Vorstände der SALUTARIS Capital Management AG, Frau Dr. Barbara und Herr Michael Kollenda, sorgen stets auf liebevolle und kreative Weise für das leibliche Wohl ihrer Gäste zu Beginn der Veranstaltung und als Ausklang. Keine Frage, dass diese nun schon zur Tradition gewordenen monatlichen SALUTARIS-Konferenzen an einem Mittwochabend bei den Finanzexperten beliebt und die Einladungen dazu begehrt sind.

Eine hochinteressante Präsentation von PROKON Nord Energiesysteme GmbH, Leer

Firmengründer Ingo de Buhr, unterstützt von seinen beiden Finanzexperten Diplom-Kaufmann Prokurist Jens-Peter Dopp und Diplom-Ökonom Dirk Drews, erfüllte mit seinem Vortrag auch hochgesteckte Erwartungen. Zum einen war es ein begeisternder Vortrag, veranschaulicht durch erstklassige Unterlagen. Zum anderen entwickelte sich die Diskussion zu einem Höhepunkt des Abends. Hier bewies das PROKON-Trio Fachkompetenz auf höchstem Niveau. Firmengründer Ingo de Buhr lud die persönlich eingeladenen Finanzexperten, die trotz widrigster Verkehrsverhältnisse allesamt den Weg nach München fanden, zu einem informativen Streifzug durch die einzelnen Geschäftsfelder ein:

- Onshore-Windparks
- Biomasseheizkraftwerke
- Ersatzbrennstoffkraftwerke
- Bioethanolproduktion
- Offshore-Windparks
- Offshore-Industrie

Ingo de Buhr, der Firmenchef des Windkraft-Pioniers PROKON Nord Energiesysteme GmbH aus 26789 Leer, begann seinen spannenden Vortrag mit einem Blick auf die Unternehmensgeschichte. Der Referent schloss mit einem Ausblick zur Entwicklung der Märkte, Projekte in Bau und Planung sowie Finanzierung. Hier steht mit der Münchener FMS AG ein kompetenter Partner als Berater, Betreuer und Begleiter zur Seite.

Das Management verzichtete auf jegliche Schönfärberei. Eher wurde tief gestapelt. Das Bonitätssiegel der Creditreform Rating AG lautet: drei Sterne, Einstufung dreimal B.

Mein persönlicher Eindruck: Ein Unternehmen, das Vertrauen verdient. PROKON Nord steht für Qualität, Aufrichtigkeit, verfügt über ein zukunftssträchtiges Geschäftsmodell und eine exzellente Kommunikationspolitik, für die Herr Torsten Biallas, communication & consulting GmbH, verantwortlich ist.

Interview mit dem geschäftsführenden Gesellschafter von PROKON Nord, Ingo de Buhr

Beate Sander: Planen Sie bei Stabilisierung der Finanzmärkte und gutem Börsenklima in nächster Zeit ein IPO?

PROKON Nord Energiesysteme, Geschäftsführer Ingo de Buhr: „Seit mehr als fünf Jahren machen wir nun beste Erfahrungen mit den von uns emittierten Genussscheinen sowie der jüngst aufgelegten Unternehmensanleihe. Beide Kapitalmarktprodukte wurden von Anlegern positiv aufgenommen. Für uns stellen diese Instrumente eine sehr gute Ergänzung zur klassischen Bankenfinanzierung dar, sodass ein IPO derzeit nicht zur Diskussion steht.“

Es gibt immer wieder Namensverwechslungen mit PROKON/Itzehoe und leider auch mit der börsennotierten PROCON MULTIMEDIA AG. Wie kam es zu dieser Namensgleichheit oder Ähnlichkeit? Welche Abhilfe erscheint möglich auch im Interesse der Privatanleger, die sich über Ihr Unternehmen online informieren wollen und Ihre Webseite suchen?

PROKON Nord Energiesysteme, Geschäftsführer Ingo de Buhr: „Die Namensgleichheit etwa mit Prokon/Itzehoe ist darauf zurückzuführen, dass ich damals Mitbegründer dieser Firma war. Aus heutiger Sicht ist diese Ähnlichkeit sicherlich nicht glücklich. Wir setzen jedoch konsequent auf die Kommunikation unserer Pionierleistungen gerade für die Offshore-Windenergie. Dies grenzt uns deutlich von unseren ‚Namensvettern‘ ab.“

Haben Sie auch schon einmal ein Windkraft-Fonds-Projekt als Ergänzung zum Genussschein und zur Unternehmensanleihe angedacht?

Ingo de Buhr: „Grundsätzlich eignen sich Fonds zur Finanzierung definierter Vorhaben mit einer genau festgelegten Laufzeit. Für Prokon Nord ist die Unternehmensanleihe die ideale Finanzierungsform: Emissionsvolumen, Laufzeit und Verwendungszweck korrespondieren hier sehr gut miteinander.“

Die PROKON NORD GmbH ist im Konzert der Energiekonzerne ein relativ kleines mittelständisches Unternehmen. Können Sie mit den Großen der Branche überhaupt mithalten?

Ingo de Buhr: „Ja, absolut. Ich bin davon überzeugt, dass die Leistungen, die dazu geführt haben, dass die **Offshore-Windenergie** in Deutschland bereits heute kommerziell nutzbar ist, ohne den Mittelstand nicht möglich gewesen wären. Der Mittelstand gibt Impulse, reagiert agiler und flexibler und macht die deutsche Offshore-Industrie somit wettbewerbsfähig. PROKON NORD ist dafür ein gutes Beispiel: Wir haben es geschafft, in den vergangenen Jahren eine einzigartige Wertschöpfungskette aufzubauen: von der Projektierung, der Finanzierung, der Eisengießerei über die Rotorblattfertigung bis hin zur Montage der Windkraftanlagen auf See.“

Beate Sander KREATIVTEXT

Börsenbuch- und Wirtschaftsbuchautorin, Finanzjournalistin

☎ 0731-265996, Pommernweg 55, 89075 Ulm

E-Mail-Adresse: Beate.S.Sander@t-online.de

Beate Sander: „Stock Picking mit Nebenwerten“

Börsen Medien Verlag, Kulmbach, Sommer 2007, 312 Seiten, 27,50 Euro

Beate Sander: „BÖRSENERFOLG FAMILIENUNTERNEHMEN – mehr Rendite mit GEX-Werten“

FinanzBuch Verlag, München, 336 S., Mitte Juni 2008, aufwändige Ausstattung, 30 €

Beate Sander: „NICHT NUR BESTIEN – Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit als Schlüssel zum Unternehmenserfolg“

Volk Verlag, München, 320 S., Zweifarbendruck, aufwändige Ausstattung, 27,00 € ;
Akademie E.ON Konzern, Buch des Monats März 2009, Position 1

Beate Sander: „MANAGED FUTURES – Erfolgreich Geld verdienen in steigenden und fallenden Märkten“

FinanzBuch Verlag, vielbeachtete Neuerscheinung 2008, 272 S., 25 Euro

Beate Sander: „NEUE BÖRSENSTRATEGIEN AB DER KRISE – Richtig handeln in jeder Marktsituation“

FinanzBuch Verlag, komplette Neubearbeitung des klassischen Standard-Bestsellers, ca. 448 S., Erscheinungstermin im Frühjahr 2010, ca. 30 €

Beate Sander: „GOLD – SILBER – PLATIN. Mehr Sicherheit für Anleger“

FinanzBuch Verlag, Neuerscheinung, Ende April 2009, 220 S., 25 €

Sander/Fath/Leiner: „Nachhaltig investieren in Sonne – Wind – Wasser – Erdwärme und Desertec“

FinanzBuch Verlag, in Arbeit, 496 Seiten, reich bebildert, Erscheinungstermin März 2010, mit Gastautorenbeiträgen von der NanoFocus AG und der SALUTARIS Capital Management AG; aufgenommen in die Edition von BÖRSE ONLINE
